Litterarisches.

Die Buchhandlung der **St. Paulus-Gesellschaft** in **Luxemburg** nimmt fortwährend Bestellungen auf nachstehende Werke und Zeitschriften entgegen:

Abonnements-Einladung auf den XXII. Jahrgang 1896 der beliebten Zeitschrift **„Deutscher Hausschatz"** von Oktober 1895 bis Oktober 1896. Zu jedem Hefte eine Extra-Beilage, „Für die Frauenwelt". Neue Abonnenten können zu jeder Zeit eintreten. Verlagshandlung Friedrich Pustet in Regensburg.

Größtes katholisches Unterhaltungsblatt. Wochennummerausgabe Quartal 1 M. 80 Pfg. Heftausgabe 18 Hefte à 40 Pfg. Gediegener und reichhaltiger Inhalt, bestehend aus anziehenden Romanen und Novellen von namhaften Schriftstellern, belehrenden Artikeln aus allen Gebieten des Wissens und Könnens, Gedichten, Porträts und Biographien berühmter Zeitgenossen, Räthseln 2c., sowie auch künstlerisch ausgeführten Illustrationen.

Das eben erschienene 5. Heft des „Deuschen Hausschatzes" bringt die vortreffliche Erzählung Prada von Melati von Java auf den Höhepunkt der Entwicklung und die Fortsetzung des ungemein spannenden Romans von Karl May: Die Jagd auf den Millionendieb. Außerdem enthält das Heft die köstliche Humoreske Unser G. von Hannah von Erno und das Märlein vom hinkenden Esel. Von den belehrenden Artikeln heben wir, um nicht zuviel Raum anwenden zu müssen, nur die folgenden hervor: Im Reiche des weißen Elephanten; Senkrecht unter der Sonne, von Ludwig Heumann; Gesundheit und Krankheit von Dr. A. Schmid; die Elektrochemie von Friedrich Hochländer; daran schließt sich eine Fülle kleiner Mittheilungen und Notizen, die für jeden Leser Interessantes bringen. Zum Schluß bringt das Heft die mit so vielem Beifall aufgenommenen Beilagen: „Aus der Zeit für die Zeit" und „Für die Frauenwelt".

Neue Abonnenten werden zu jeder Zeit angenommen, und erhalten das bereits erschienene I. Quartal bei allen Buchhandlungen und Postämtern sowohl in der Nummern- als Heft-Ausgabe (Quarlal à M. 1.80) nachgeliefert.